

Die Welt mit neuen Augen sehen

Was für schöne Aussichten!

In Ihren Ordinationen im Medicent Baden führen die beiden Fachärzte für Augenheilkunde, Dr. Stephan Kaminski und Univ. Prof. Dr. Andreas Kuchar die Laser-Chirurgie bei Fehlsichtigkeit mit einem der modernsten Laser weltweit durch.



Univ. Dr. Andreas Kuchar



Dr. Stephan Kaminski

Schicht der Hornhaut nur zurückgeschoben und danach genauso wie bei der LASIK-Methode vorgegangen. Jede Operation, die etwa zehn Minuten pro Auge dauert, erfolgt in Lokalanästhesie, das heißt, das Auge wird zuvor eingetropft.

Medicent Journal: Wie muss sich der Patient nach einer Laser-OP verhalten und wann stellt sich die gewünschte Sehschärfe ein?

Dr. Kaminski: Der Patient bekommt nach der Operation eine Augenklappe zum Schutz über Nacht und geht sofort nach Hause. Ganz wichtig ist, dass er die vorgeschriebenen Augentropfen verwendet und die Nachkontrollen unbedingt einhält. Bei der LASIK-Methode wird die gewünschte Sehschärfe üblicherweise in den ersten 24 Stunden erreicht, bei LASEK zwischen vier Tagen und zwei Wochen, manchmal kann die Stabilisierung des Sehvermögens bis zu einem Monat dauern.

Medicent Journal: Welche Patienten sind für Augenoperationen mit dem Laser absolut nicht geeignet?

Univ. Prof. Dr. Kuchar: Patienten mit unterschiedlichen Augen-Erkrankungen wie instabiler Kurzsichtigkeit, Grünem Star, Keratokonus, chronischen Entzündungen, trockenem Auge, degenerativen Netzhaut- und Hornhaut-Erkrankungen, aber auch Patienten mit Diabetes und Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises. Schließlich kommen auch Menschen mit übertriebenen Erwartungen, was das Ergebnis anbelangt, für uns nicht in Betracht.

Medicent Journal: Zahlt die Krankenkasse für eine Augenoperation mittels Laser?

Dr. Kaminski: Die nötige Voruntersuchung wie auch die Operation inklusive nötiger Nachkontrollen sind privat zu bezahlen. Zusätzliche Krankenhauskosten fallen in der Regel nicht an, da sämtliche Laser-Behandlungen ambulant durchgeführt werden. ★

Medicent Journal: Seit wann wird der Laser weltweit bzw. in Österreich für Augenoperationen eingesetzt und um welche Art von Korrekturen handelt es sich dabei hauptsächlich?

Univ. Prof. Dr. Kuchar: Die ersten Versuche wurden um 1980 in London gemacht, seit zehn Jahren arbeiten wir auch in Österreich mit dem Laser. Zur Zeit bedienen wir uns eines der modernsten Laser, dem Allegretto Excimer Laser (Fa. Wavelight). Dieser Laser macht es möglich, auch eine

Wavefront-gestützte Behandlung mittels Computer durchzuführen. Die Korrekturen bei Kurzsichtigkeit sind von -1,00 bis -10,00 Dioptrien, unter anderem abhängig von der Hornhautdicke, relativ problemlos. Astigmatismen bis zu 5,0 Dioptrien können ebenfalls mit dem Laser behandelt werden. Bei Weitsichtigkeit eignet sich der Laser allerdings nur bis maximal 4,0 Dioptrien.

Medicent Journal: Sind bestimmte Verhaltensregeln vor einer Laser-Operation unbedingt notwendig?

Dr. Kaminski: Um ein optimales Ergebnis zu erzielen, dürfen drei Wochen vor der ersten Untersuchung wie auch vor der Operation keine Kontaktlinsen getragen werden. Am Tag des Eingriffes muss der Patient eine halbe Stunde vor dem geplanten Eingriff in die Ordinationen im Medicent Baden kommen, wo er noch einmal genau untersucht und anschließend operiert wird.

Medicent Journal: Welche Operationstechnik wird am häufigsten zur Korrektur von Kurzsichtigkeit verwendet? Und wie geht ein solcher Eingriff in der Regel vor sich?

Univ. Prof. Dr. Kuchar: Wir führen LASEK und LASIK durch, wobei Patienten mit dünneren Hornhäuten nur mit LASEK behandelt werden, um Spätfolgen wie krankhafte Hornhautverdünnungen, so genannte Keratektasien, zu vermeiden. Letztere können im schlimmsten Fall nämlich bis zu einer Hornhautverpflanzung führen. Bei LASIK wird zunächst mittels eines computergesteuerten feinen Schneideinstruments eine dünne, oberflächliche Hornhautscheibe, kurz Flap, geschnitten. Diese wird zurückgeklappt und das freiliegende Hornhautgewebe mit Hilfe des Lasers behandelt. Danach wird der Flap wieder auf die behandelte Oberfläche zurückgestrichen, wo er ohne Naht hält. Bei LASEK wird ohne Messer die oberflächlichste

impresum

Medieninhaber:
Medicent Baden
Grandoerweg 15, 2500 Baden
Tel. +43(0)2252/90 10-0

Layout: Der Fewa Mediendesign.